



Neue Hoffnung für Kanadas Holzindustrie

Das ‚Rohstoffland Kanada‘ verfügt nicht nur über diverse Bodenschätze, sondern auch über umfangreiche, kommerziell nutzbare Forstgebiete. Allein 38 %

der kanadischen Landfläche ist mit Wald bedeckt. Damit besitzt Kanada ca. 9 % des weltweiten Baumbestandes. Der überwiegende Teil wird dabei von den Provinzen verwaltet. Lediglich rund 6 % der mehr als 348 Mio. Hektar befinden sich in Privatbesitz. Hinzu kommen etwa 2 %, die Kanadas Ureinwohner für sich beanspruchen.

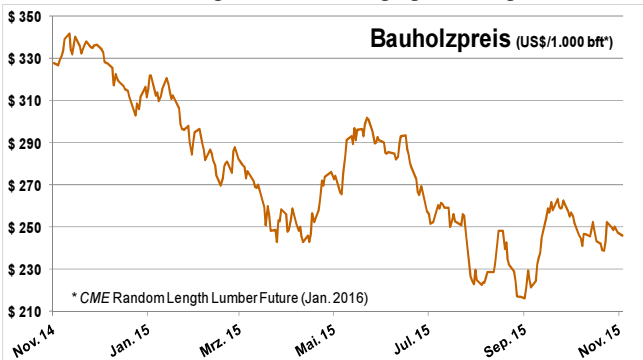
Weniger als 1 % der Waldfläche werden jedes Jahr gerodet. Forstbetriebe sind außerdem dazu verpflichtet, für eine 100 %-ige Wiederaufforstung zu sorgen. Kanada gilt daher in puncto nachhaltiger Waldbewirtschaftung als weltweit führend. Dennoch machen sich die Folgen des Klimawandels auch hier bemerkbar. So sorgt das vermehrte Auftreten von Schädlingen wie dem ‚Mountain Pine Beetle‘ insbesondere im Westen Kanadas für große Schäden im Baumbestand. Hinzu kommen die zahlreichen schweren Waldbrände, die aufgrund der längeren Trockenperioden allein 2014 rund 4,6 Mio. ha Wald vernichteten.

Von den in Kanada heimischen 180 Baumarten wird den als ‚Softwood‘ bezeichneten Nadelhölzern, die mehr als 70 % des Bestandes und über 80 % des Produktionsaufkommens ausmachen, die größte Bedeutung beigemessen. Hierzu zählen vor allem Fichten (‚Spruce‘), Kiefern (‚Pine‘) und Tannen (‚Fir‘), die unter dem Sammelbegriff ‚SPF‘ vermarktet und bevorzugt als Bauholz verwendet werden. Laubhölzer (‚Hardwood‘) wie Ahorn, Eichen oder Pappeln, die weit weniger verbreitet sind, kommen hingegen hauptsächlich bei der Herstellung von Möbeln oder Bodenbelägen zum Einsatz.

2014 wurden in Kanada 58,2 Mio. m³ Nadelschnittholz, 1,5 Mio. m³ Laubschnittholz und 7,7 Mio. m³ Sperrholz- bzw. Faserplatten produziert. Hinzu kamen rund 7,3 Mio. t Papier sowie 17 Mio. t Zellstoff. Der Gesamtumsatz der Holz- und Papierindustrie lag bei rund can\$ 58 Mrd.; der Anteil am Bruttoinlandsprodukts betrug 1,25 %. Damit ist die Forstindustrie weiterhin ein bedeutender Wirtschaftsfaktor in Kanada, insbesondere für dessen indigene Bevölkerung. Mehr als 160 Kommunen, vor allem in British Columbia und Québec, leben bis heute ausschließlich von der Forstindustrie. Insgesamt beschäftigt die Branche etwa 235.000 Menschen. 2013 stammten 46 % der

Rundholzproduktion aus British Columbia, 17 % aus Québec, 15 % aus Alberta, 9 % aus Ontario und 6 % aus New Brunswick.

Kanadisches Holz ist auch international begehrt. Das Land gilt weltweit als zweitgrößter Holzexporteur. 2014 wurde Bauholz, Papier und Zellstoff im Wert von can\$ 30,8 Mrd. ins Ausland verkauft. Dies entspricht fast 6 % des gesamten kanadischen Exportvolumens. Während vor 10 Jahren noch über 80 % des Holzes in die USA gingen, ist deren Anteil inzwischen auf 65 % gesunken. Dagegen stieg die Nach-



frage aus Asien, insbesondere aus China, deutlich an. Mittlerweile sind Holzprodukte im asiatischen Raum sogar Kanadas größter Exportschlager.

Für die Entwicklung der kanadischen Holzpreise ist aber weiterhin die Nachfrage der US-Bauindustrie maßgeblich, da nach wie vor über 90 % der Einfamilienhäuser in den USA in Holzbauweise errichtet werden. Das Platzen der US-Immobilienblase setzte daher auch die kanadische Holzindustrie massiv unter Druck. Nach einer zeitweiligen Erholung folgte ab 2013 ein erneuter Preiserückgang, der sich bis zum Spätsommer dieses Jahres hinzog. Seither zeichnet sich wieder ein leichter Aufwärtstrend ab. Ursache hierfür sind sowohl ein zurückgehendes Angebot aufgrund der Stilllegung von Sägewerken als auch der ungewöhnlich warme Herbst, der sich positiv auf die Zahl der begonnenen Häuserneubauten auswirkte.

Für 2016 rechnen die **RBC**-Experten mit einem Anstieg der Bauholznachfrage in den USA um 8 %, während sie in Kanada um 2 % zulegen dürfte. Entsprechend könnte der Preis für westkanadisches ‚SPF‘-Holz von aktuell US\$ 258,- auf etwa US\$ 325,- pro 1.000 board feet (≈ 2,36 m³) steigen. Ferner sollte Kanadas Holzindustrie, die über 45 % der nord-amerikanischen Produktionskapazitäten verfügt, vom anhaltend schwachen can\$-Kurs profitieren können.

Die aktuellen RBC-Empfehlungen im kanadischen Holz-Sektor

Gesellschaft	Tätigkeitsfelder	Börsenwert (Mio.)	Dividenden- rendite	Kurs (30.11.)	RBC- Kursziel
Canfor	Bauholz/Zellstoff/Papier/Pellets	2.788	0,00 %	20,83	28,00
Conifex Timber	Bauholz/Holzhackschnitzel	50	0,00 %	2,37	5,00
Interfor	Bauholz	964	0,00 %	13,77	17,00
Norbord*	OSB-Platten/Faserplatten/Möbelteile	2.376	1,44 %	27,82	38,00
West Fraser Timber	Bauholz/Faserplatten/Zellstoff/Papier	4.395	0,51 %	54,82	65,00
Western Forest Products	Bauholz	877	3,60 %	2,22	3,00

Alle Angaben in can\$ / * RBCs, Top Pick

Haftungsausschluss:

Für die in diesem Bericht enthaltenen Informationen und Meinungen wird keine Haftung übernommen.